www.dynamicpapers.com

Cambridge O Level

Cambridge International Examinations
Cambridge Ordinary Level

CANDIDATE NAME

CENTRE NUMBER

CANDIDATE NUMBER

1631211114

GERMAN **3025/02**

Paper 2 Reading Comprehension **October/November 2017**

1 hour 30 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen.
Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.
DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions.
The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.

This document consists of **11** printed pages and **1** blank page.

© UCLES 2017

CAMBRIDGE International Examinations

www.dynamicpapers.com

BLANK PAGE

© UCLES 2017

www.dynamicpapers.com

Erster Teil

Erste Aufgabe, Fragen 1–5

Lesen Sie die folgenden Fragen. Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

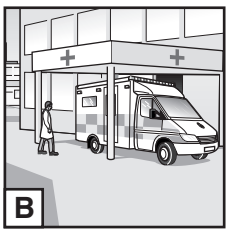
1 Sie sehen dieses Schild:

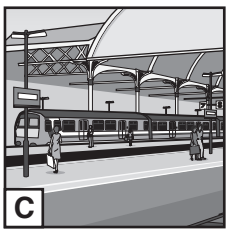
Rathaus

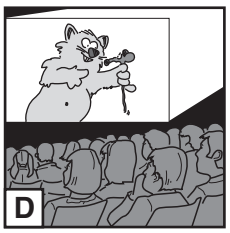
Wohin gehen Sie?

A ☐
B ☐
C ☐
D ☐


A


B


C


D

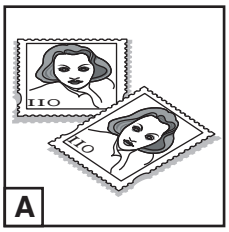
[1]

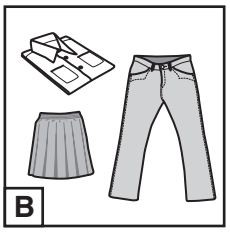
2 Sie sehen diese Anzeige:

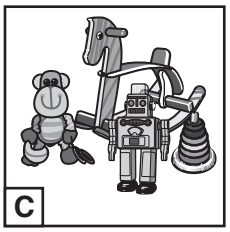
Gemüsegeschäft

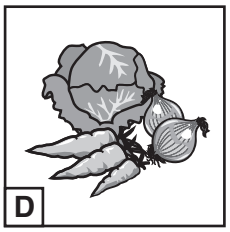
Was kann man hier kaufen?

A ☐
B ☐
C ☐
D ☐


A


B


C


D

[1]

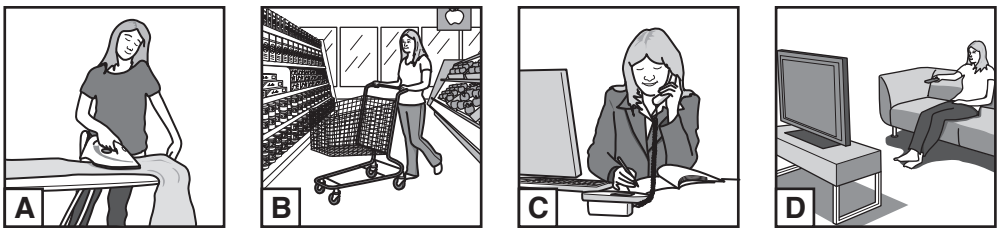
www.dynamicpapers.com

3 Sie bekommen diese SMS von Ihrer Mutter:



Was macht Ihre Mutter?

A	
B	
C	
D	



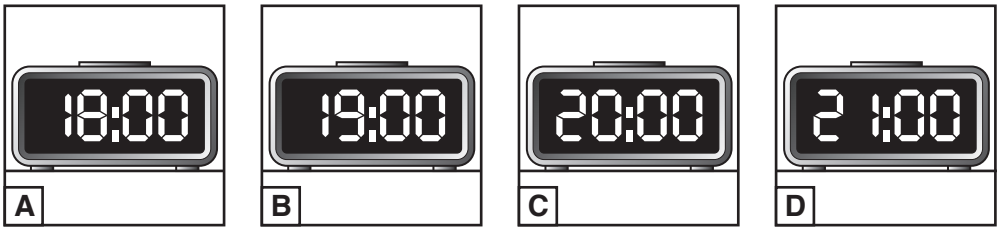
[1]

4 Sie sehen diese Werbung.

Konzert heute um zwanzig Uhr in der Stadthalle

Wann beginnt das Konzert?

A	
B	
C	
D	



[1]

© UCLES 2017

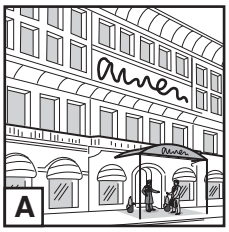
www.dynamicpapers.com

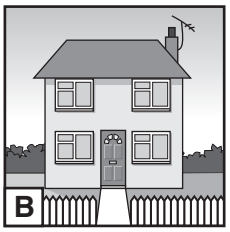
5 Sie bekommen diese Einladung:

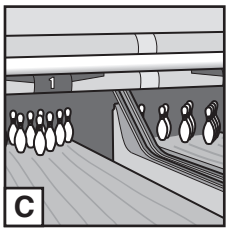
Geburtstagsparty
Samstag den 13. April
Bei mir zu Hause
Hans

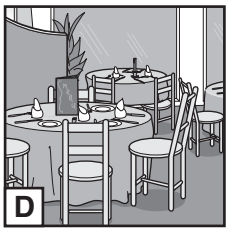
Wo ist die Party?

A	
B	
C	
D	









[1]

[Total: 5]

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 6–10

Lesen Sie die folgenden Aussagen und tragen Sie dann die richtigen Buchstaben bei den Fragen ein.

A

Max

Wir haben keinen Fernseher. Abends lese ich also oft ein Buch.

B

Sabine

Ich bin nie zu Hause. Das ist mir zu langweilig.

C

Kurt

Ich gehe nicht aus. Ich habe kein Geld.

D

Peter

Ich sehe nie fern. Ich höre lieber Musik.

E

Sara

Normalerweise sehen wir zusammen fern. Das finde ich toll.

F

Silke

Nach dem Abendessen spüle ich ab. Das gefällt meiner Mutter.

6 Wer hilft zu Hause? [1]

7 Wer mag Musik? [1]

8 Wer geht immer aus? [1]

9 Wer liest viel? [1]

10 Wer sieht fern? [1]

[Total: 5]

© UCLES 2017

www.dynamicpapers.com

Dritte Aufgabe, Fragen 11–15

Lesen Sie Katrins Blog und beantworten Sie dann die Fragen. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an.

In der Schule haben wir viele Fächer. Ich muss sagen, ich mag sie nicht alle.

Englisch finde ich aber besonders gut, weil der Lehrer so sympathisch ist. Er ist nie zu streng und schreit auch nicht, wenn jemand etwas Dummes macht.

Mathe ist nichts für mich. Ich kann es einfach nicht. Ich verstehe nicht, warum ich es so kompliziert finde. Die Lehrerin erklärt uns alles und ist sehr nett.

Ich bin froh, wenn wir Sport haben, auch wenn es regnet. Mein Sportlehrer ist lustig und ich finde alle Sportarten super.

		JA	NEIN	
11	Katrin findet alle ihre Schulfächer gut.	☐	☐	[1]
12	Der Englischlehrer ist sehr streng.	☐	☐	[1]
13	Katrin findet Mathe einfach.	☐	☐	[1]
14	Die Mathelehrerin ist sympathisch.	☐	☐	[1]
15	Katrin macht nur bei gutem Wetter gern Sport.	☐	☐	[1]

[Total: 5]

© UCLES 2017

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Zweiter Teil

Erste Aufgabe, Fragen 16–23

Lesen Sie diese E-Mail und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Liebe Laura,

das Wochenende bei Hans war fantastisch. Wir haben viel gemacht, und ich finde seine Familie so gastfreundlich. Ich fühle mich bei ihnen immer wie zu Hause.

Am Freitag bin ich gegen sieben Uhr abends am Kölner Bahnhof angekommen, und der Vater von Hans hat mich abgeholt. Ich war nach der langen Reise todmüde und bin also früh ins Bett gegangen.

Am Samstag sind wir spät aufgestanden. Zum Frühstück gab es unter anderem Eier, Wurst und Marmelade. Ich hatte aber keinen großen Hunger und habe nur ein Brötchen mit Marmelade gegessen. Die Mutter von Hans hat dazu Kaffee gekocht, aber Hans und ich haben Orangensaft getrunken.

Am Nachmittag sind wir zu einem Volksfest gegangen. Dort haben wir uns sehr gut amüsiert. Es gab drei Tanzgruppen und eine schöne Sängerin, die auf der großen Bühne aufgetreten sind. Sie waren alle wunderbar. Es gab auch noch viel zu sehen und zu tun. Man konnte Spezialitäten von der Gegend probieren und alles Mögliche kaufen. Die Auswahl war sehr groß. Ich habe schließlich eine süße Puppe gewählt, denn ich wollte etwas für meine Mutter zum Geburtstag kaufen.

Leider musste ich schon am Sonntag zurückfahren. Wie gesagt, hat es mir wie immer bei Hans viel Spaß gemacht. Wir haben uns entschieden, das nächste Mal vielleicht eine ganze Woche irgendwo auf dem Lande zu verbringen. Sein Vater hat vorgeschlagen, dass wir eine Ferienwohnung mieten sollten.

Deine Julia

© UCLES 2017

www.dynamicpapers.com

16 Wo hat Julia das Wochenende verbracht?

.....[1]

17 Wie ist Julia nach Köln gefahren?

.....[1]

18 Warum war Julia so müde?

.....[1]

19 Was hatte Julia am Samstag zum Frühstück?

Nennen Sie **drei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

(iii) .....[1]

20 Was konnte man auf der Bühne sehen?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

21 Was hat Julia auf dem Volksfest gekauft, und warum?

Was? .....[1]

Warum? .....[1]

22 Warum war Julia am Sonntag traurig?

.....[1]

23 Wo wollen Julia und Hans das nächste Mal eine Woche verbringen?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

[Total: 13]

© UCLES 2017

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 24–32

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Lebendige Geschichte

Wenn man sich für Tennis interessiert, geht man immer gern irgendwohin, um ein Tennisspiel live anzusehen. Wenn man sich aber für Geschichte interessiert, ist es natürlich nicht möglich, live dabei zu sein, denn alles ist schon vorbei. Man kann aber dort hingehen, wo alles geschehen ist.

Klaus Schmidt mag die Geschichte des Mittelalters; Schlösser, Burgen usw. Er hat viele Bücher darüber gelesen und vor zwei Jahren kam er auf die Idee, nach Süddeutschland zu fahren, um mehr darüber vor Ort herauszufinden. Er hat vierzehn Tage dort verbracht, und es war fantastisch.

Als er in den Bergen in der Nähe von München war, hat er ein Schloss besucht, wo man das Alltagsleben des Mittelalters rekonstruiert hat. Man hat ihm sogar erlaubt, die Kleidung der Leute von damals anzuziehen. Er hat viel gelernt und konnte mittelalterliche Musikinstrumente spielen.

Leider war sein Besuch nicht ganz ohne Probleme. Am vorletzten Tag wollte er seine Sachen packen, konnte aber seinen Reisepass nicht finden. Er hat überall im Hotelzimmer gesucht, aber ohne Erfolg. Der Hotelbesitzer war sehr hilfsbereit. Er dachte, Klaus müsste den Reisepass im Schloss verloren haben, und hat die Telefonnummer des Schlosses herausgefunden und mit dem Chef dort telefoniert. Glücklicherweise hatte er den Reisepass im Büro, und Klaus konnte am folgenden Tag auf dem Weg zum Flughafen mit einem Taxi dorthin fahren, bevor er zurück nach Hause flog. Obwohl es einen großen Stau gab, hat er den Flug gerade noch erreicht.

„So was wäre im Mittelalter nicht passiert“, dachte Klaus. War das Leben damals einfacher oder besser ohne Reisepässe, Flugzeuge usw? „Das kann man doch nicht sagen“, meint er. „Die Kleidung ist aber heutzutage bestimmt bequemer!“

© UCLES 2017

www.dynamicpapers.com

24 Wie kann man Geschichte sozusagen live ansehen?

.....[1]

25 Warum wollte Klaus Schmidt nach Süddeutschland fahren?

.....[1]

26 Wie lange war Klaus in Süddeutschland?

.....[1]

27 Was konnte Klaus tun, um das Alltagsleben des Mittelalters zu erleben?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

28 Was für ein Problem hatte Klaus am Ende seines Aufenthalts?

.....[1]

29 Wie hat der Hotelbesitzer Klaus geholfen?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

30 Warum ist Klaus nicht direkt zum Flughafen gefahren?

.....[1]

31 Welches Problem gab es auf dem Weg zum Flughafen?

.....[1]

32 Woher weiß man, dass Klaus wahrscheinlich lieber im 21. Jahrhundert lebt?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

[Total: 12]

© UCLES 2017

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Dritter Teil

Fragen 33–52

Vervollständigen Sie den folgenden Text. Schreiben Sie jeweils **nur ein Wort** in die bestehenden Lücken.

Beispiel: Jeden Samstag gehe ich mit meinen Freunden in den Park.

Ich arbeite in **(33)** ..... großen Geschäft in dem Dorf, **(34)** ..... ich seit fünf Jahren wohne. Ich arbeite nur zwanzig Stunden **(35)** ..... Woche, und das finde ich in Ordnung. **(36)** ..... normaler Arbeitstag beginnt um 7 Uhr und endet schon um elf Uhr.

Im Geschäft **(37)** ..... wir alles Mögliche, und **(38)** ..... braucht man nicht zum nächsten Supermarkt zu gehen, **(39)** ..... man zum Beispiel ein Liter Milch oder einige Brötchen kaufen **(40)** ..... .

Ich wohne gleich um **(41)** ..... Ecke vom Geschäft und kann zu **(42)** ..... dorthin gehen. Das **(43)** ..... höchstens zwei oder drei Minuten. Mein Freund Max dagegen wohnt zwanzig Kilometer weg in Cuxhaven und er kommt jeden Tag **(44)** ..... dem Auto.

Gestern **(45)** ..... ich frei und **(46)** ..... das Wetter ganz schön war, habe ich **(47)** ..... entschieden, zu Hause **(48)** ..... bleiben, **(49)** ..... ein Fußballspiel im Fernsehen zu sehen. Normalerweise **(50)** ..... ich bei gutem Wetter bestimmt draußen bleiben, aber ich wollte das Spiel nicht verpassen.

Ich mag meine Arbeit. Ich **(51)** ..... zwar nicht viel, aber das ist mir **(52)** ..... .

Geld ist nicht das Allerwichtigste im Leben!

[Total: 20]

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cie.org.uk after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.

© UCLES 2017